

**DEUTSCHER GLEITSCHIRMVERBAND UND DRACHENFLUGVERBAND**



Beauftragter des Bundesministeriums für Verkehr  
Prüf- und Zulassungsstelle

Deutscher Hängegleiterverband e.V. | Postfach 88 | 83701 Gmund am Tegernsee | Tel. 08022/9675-0 | info@dhvmail.de | www.dhv.de

**Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 25 LuftVG für Außenstarts und Außenlandungen mit Hängegleitern und Gleitsegeln**

**I. Antragsteller (Zutreffendes bitte auswählen):**

- Verein (Name und gesetzlicher Vertreter) .....
- Privatperson (Name) .....
- Flugschule (Name und Rechtsform z.B. GmbH) .....
- Interessengemeinschaft ..... *Wannbachs Weg* .....
- Sonstige .....

**Anschrift:**

Straße, Nr., ..... *Renzstraße 36* .....

PLZ ..... *91560 Haidbrunn* .....

Ort: ..... *Haidbrunn* .....

Telefon: ..... *09272 / 955916* .....

E-Mail: ..... *Mayrmaia889@gmail.com* .....

- II. Geländename:** ..... *Wannbachs Weg* .....
- Bundesland: ..... *Bayern* .....
- Regierungsbezirk: ..... *Bayern* .....
- Landratsamt: ..... *Amstutz* .....
- Gemeinde mit PLZ: ..... *Neundorf 91564* .....

**III. Betriebsart (Zutreffendes bitte auswählen):**

- Hängegleiter (HG)
- Gleitsegel (GS)

**IV. Startart (Zutreffendes bitte auswählen)**

Hangstart

Windenstart: Länge der Schleppstrecke 1000 m

stationäre Winde

mobile Winde

die Schleppstrecke ist ein privater Weg

die Schleppstrecke ist ein öffentlicher Weg

Stufenschlepp: Länge der Schleppstrecke ..... m (mind. 600 m)

Breite der Schleppstrecke ..... m (mind. 150 m)

**V. Start- und Landeflächen**

**Startfläche 1** (Bezeichnung): ..... Hintersee .....

Koordinaten (Grad, Min, Sec): N ..... ° ..... ' ..... " O ..... ° ..... ' ..... "

Flurstücksnummer: ..... B13 .....

Gemarkung: ..... Vernoloch .....

Gemeinde mit PLZ: ..... Neumittellbau 91564 .....

Eigentümer oder Nutzungsberechtigter (Name): ..... Johann Föner .....

Höhe über NN: ..... 438 .....

Startrichtung: ..... Süd .....

**Startfläche 2** (Bezeichnung): ..... Hutb .....

Koordinaten (Grad, Min, Sec): N ..... ° ..... ' ..... " O ..... ° ..... ' ..... "

Flurstücksnummer: ..... 929 .....

Gemarkung: ..... Vernoloch .....

Gemeinde mit PLZ: ..... Neumittellbau 91564 .....

Eigentümer oder Nutzungsberechtigter (Name): ..... Thomas Bets .....

Höhe über NN: ..... 430 .....

Startrichtung: ..... Nord .....

**Landefläche 1** (Bezeichnung): ..... *Hinterma* .....

Koordinaten (Grad, Min, Sec): N ..... ° ..... ' ..... " ..... O ..... ° ..... ' ..... "

Flurstücksnummer: ..... *1313 1* .....

Gemarkung: ..... *Wannbach* .....

Gemeinde mit PLZ: ..... *Nunsdorferau 91564* .....

Eigentümer oder Nutzungsberechtigter (Name): ..... *Johann Farnes / Rainer Mloddek* .....

Höhe über NN: ..... *438* .....

**Landefläche 2** (Bezeichnung): .....

Koordinaten (Grad, Min, Sec): N ..... ° ..... ' ..... " ..... O ..... ° ..... ' ..... "

Flurstücksnummer: ..... *991* .....

Gemarkung: ..... *Wannbach* .....

Gemeinde mit PLZ: ..... *Nunsdorferau 91564* .....

Eigentümer oder Nutzungsberechtigter (Name): ..... *Patrick Farninger* .....

Höhe über NN: ..... *430* .....

VI.

**Für die im Abschnitt II. und IV. bezeichneten Flächen beantragen wir /**

**beantragen ich beim Deutschen Hängegleiterverband e.V. (DHV) die Erteilung**

**einer Außenstart- und -landelaubnis nach § 25 LuftVG (Bitte mit Haken bestätigen).**

**VII. Wir erklären / ich erkläre nachfolgend zu den im Abschnitt II. und IV. bezeichneten Flächen (Zutreffendes bitte auswählen und Textzeilen ergänzen):**

Alle Eigentümer der im Abschnitt IV. genannten Grundstücke bzw. die an diesen Grundstücken Berechtigten (z.B. landwirtschaftliche Pächter) stimmen dem beabsichtigten Flugbetrieb zu.

Bei Schleppbetrieb: Dies gilt auch für diejenigen Eigentümer oder Nutzungsberechtigten, über deren Grundstücke das Schleppseil ausgelegt wird.

Bei Stufenschlepp: Alle Eigentümer der im Abschnitt IV. genannten Grundstücke bzw. die an diesen Grundstücken Berechtigten (z.B. landwirtschaftliche Pächter) stimmen dem beabsichtigten Flugbetrieb zu.

Die Benutzung der Wege zu den Start- und Landeflächen ist gestattet.

Die Absicherung oder Sperrung gefährdeter Wege ist gestattet.

Erforderliche Genehmigungen und Erlaubnisse nach anderen Rechtsvorschriften, wie z.B. straßen- und wegerechtlicher Art, liegen vor.

Für die beantragten Flächen wurde bisher keine Außenstart- und -landelaubnis durch eine Behörde oder eine andere Stelle erteilt.

Im 5 km- Umkreis zu den beantragten Flächen befinden sich keine zugelassenen Flugplätze oder zugelassene Hängegleiter- und Gleitsegelgelände.

oder

Im 5 km- Umkreis befinden sich folgende Flugplätze oder zugelassene Hängegleiter- und Gleitsegelgelände:

..... Matorschirm / Matorschirm .....

Derzeit ist kein Zulassungsverfahren nach § 6 oder § 25 LuftVG bei einer Luftfahrtbehörde oder einer anderen Stelle anhängig.

Die Flächen werden nicht bereits von einem anderen Halter als Hängegleiter- oder Gleitsegelgelände genutzt.

Die Start- und -landeflächen werden nicht von anderen Luftfahrzeugen (auch nicht von Modellflugzeugen) genutzt

oder

die Flächen werden von Luftfahrzeugen der Art Matorschirm genutzt. Eine Betriebsvereinbarung liegt diesem Antrag bei.

VIII. Diesem Antrag sind als Bestandteil beigelegt (Zutreffendes bitte auswählen):

- Geländegutachten eines vom DHV anerkannten Geländesachverständigen.
- topographische Karte (Ausschnitt) im Maßstab 1:25.000. Die Start- und Landeflächen sind farbig gekennzeichnet.
- Ausschnitt Luftbild (z.B. Google Earth)
- Flurstückskarte mit Flurstücksnummern (z.B. aus Geoportal). Die Start- und Landeflächen sind farbig gekennzeichnet.
- Beiblatt Naturschutz
- Ggf. Beiblatt mit weiteren Flurstücksnummern und Geländebeschreibung.
- Ggf. Betriebsvereinbarung
- Fotos

Bemerkungen:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

XI. Unterzeichner

(Name, Vorname): .....

Ort, Datum: *6.9.21 Nain* .....

Unterschrift: *[Handwritten Signature]* .....

**Der Antrag ist bei der Geschäftsstelle des Deutschen Hängegleiterverbandes (DHV), Referat Flugbetrieb, Postfach 88, 83701 Gmund einzureichen. (per E-Mail: [flugbetrieb@dhvmail.de](mailto:flugbetrieb@dhvmail.de), Fax: 08022-9675-99 oder per Post)**

**Beiblatt Naturschutzerklärung**

**Ia. Allgemeine Beschreibung des Fluggeländes:**

Geländename: ..... *Wernbacher Weg* .....

Koordinaten (Grad, Min, Sec): N ..... ° ..... ' ..... " O ..... ° ..... ' ..... "

Startrichtung: ..... *Nord - Süd* .....

Höhenunterschied: ..... *4 m* .....

Flugtage pro Jahr (geschätzt) ..... *25* .....

Anzahl der Piloten je Flugtag (geschätzt) ..... *3* .....

**b. Erreichbarkeit des Start- und Landegelandes (Zutreffendes bitte auswählen)**

- mit PKW
- zu Fuß
- Bergbahn

**c. Parkmöglichkeiten/ Zufahrt:**

.....

Die erforderlichen Zustimmungen für die Nutzung der Flächen zum Parken/Befahren liegen vor (mündlich/schriftlich). (Bitte mit Haken bestätigen).

**II. Startplatz**

**a. Vegetation (z.B. Wiese, landwirtschaftl. Nutzung):**

..... *Wiese* .....

**b. Befindet sich der Startplatz in einem naturschutzrechtlich ausgewiesenen Gebiet (z.B. Landschaftsschutzgebiet, Naturschutzgebiet, FFH- Gebiet ...) oder grenzt er an ein solches Gebiet an? (Zutreffendes bitte auswählen)**

Nein

Nicht bekannt

Ja  Wenn ja, welches?

Name/Bezeichnung des Schutzgebietes:

.....

**c. Sind Maßnahmen im Startplatzbereich erforderlich? (Bitte auswählen)**

Nein

Ja  Wenn ja, welche? (z.B. Entbuschung, Bau einer Startrampe)

.....

III. Flugstrecke:

a. Werden naturschutzrechtlich ausgewiesene Gebiete überflogen oder grenzen sie an solche an? (Bitte auswählen)

Nein

Nicht bekannt

Ja  Wenn ja, welche?

Name/Bezeichnung des Schutzgebietes:

.....  
(ggf. auf Luftbild kennzeichnen und dem Antrag beilegen)

b. Sind geschützte Tierarten im Gebiet bekannt? (Bitte auswählen)

Nein

Ja  Wenn ja, welche?

IV. Landeplatz:

a. Vegetation: (z.B. Wiese; landwirtschaftl. Nutzung):

..... *Wiese* .....

b. Befindet sich der Landeplatz in einem naturschutzrechtlich ausgewiesenen Gebiet oder grenzt er an ein solches Gebiet an? (Bitte auswählen)

Nein

Nicht bekannt

Ja  Wenn ja, welches?

Name/Bezeichnung des Schutzgebietes:

.....  
(ggf. auf Luftbild kennzeichnen und dem Antrag beilegen)

c. Sind Maßnahmen im Landeplatzbereich erforderlich? (Bitte auswählen)

Nein

Ja  Wenn ja, welche? (z.B. Entbuschung, Baumfällarbeiten.)

Beschreibung der Maßnahme:

.....  
.....

V. Sonstiges (Zutreffendes bitte auswählen)

- Für naturschutzrechtlich ausgewiesene Gebiete sind die entsprechenden Verordnungen und Karten dem Antrag beigelegt.
- Außer den in dieser Erklärung genannten Schutzgebietsverordnungen sind keine naturschutzrechtlichen Beschränkungen für das genannte Fluggebiet bekannt.

VI. Name und Anschrift des Antragstellers:

Name Geländehalter: *Interessengemeinschaft*

Homepage: *Wernolbacher Weg*

Ansprechpartner: *Helmut Freitag*

Straße / Nr.: *Rainstraße 36*

PLZ / Ort: *91560 Hultsbrenn*

Tel.: *0157 55588234*

E-Mail: *Hayuma889@gmail.com*

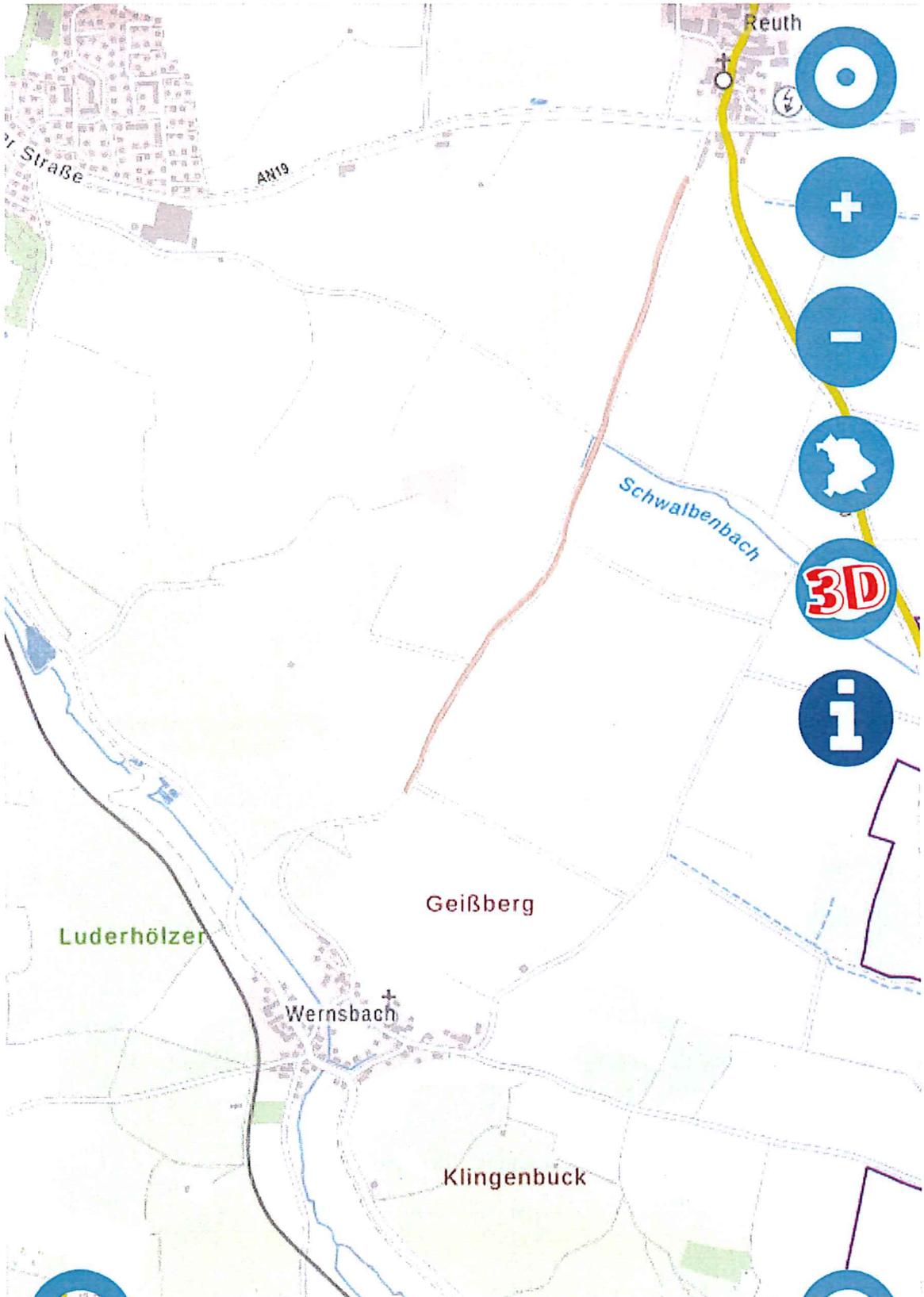
Ort, Datum: *Nau 29.3.2021*

Unterschrift: *[Handwritten Signature]*



🔍 Wernsbach, Neuendettelsau - Wernsb: ✕

Menü

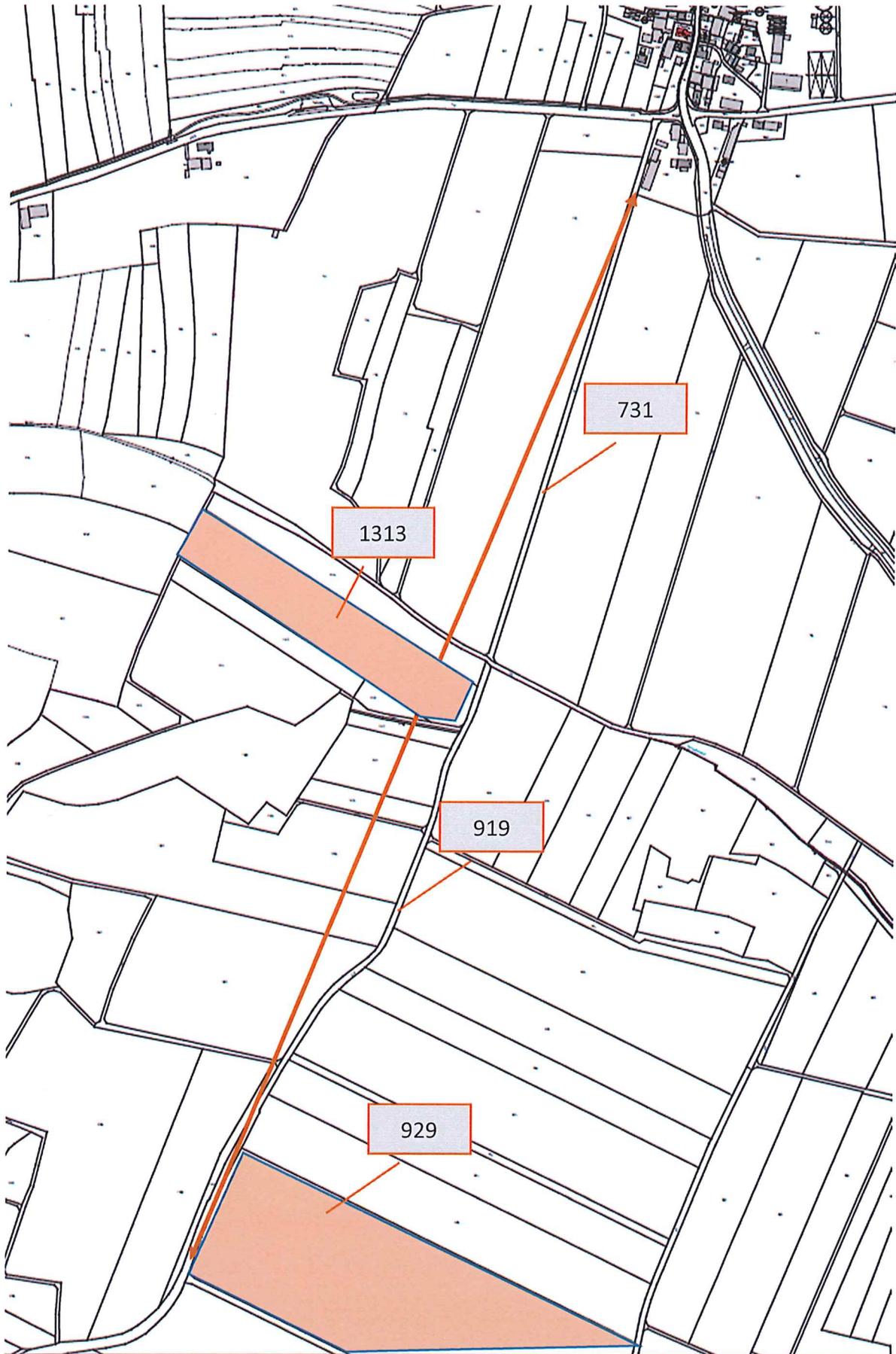




GE Übersicht



Flurkarte (ohne Maßstab)



# GEMEINDE NEUENDETTELSAU



Gemeinde Neuendettelsau · Johann-Flierl-Straße 19 · 91564 Neuendettelsau

Herrn  
Helmut Freitag  
Ringstraße 36  
91560 Heilsbronn

## HOCHSCHULSTANDORT

Rathaus: Johann-Flierl-Straße 19  
Bauhof: Karlsbader Straße 22  
Kläranlage: Wernsbacher Weg  
Fernsprecher: 09874 502 - 0  
Durchwahl: 502 - 140  
Telefax: 502 - 99  
E-mail: angelika.hahn@neuendettelsau.eu

Unser Zeichen: 634

Datum: 31. März 2021

Auskunft erteilt: Angelika Hahn

## Sondernutzungserlaubnis

Sehr geehrter Herr Freitag,

wir erteilen Ihnen hiermit die Genehmigung zum Befahren des Gemeindeverbindungsweges Reuth – Wernsbach zum Zweck des „Gleitschirmfliegens“.

**Die Erlaubnis wird in widerruflicher Weise erteilt. Sie ist befristet bis zum 31.12.2022**

Der Verbindungsweg Reuth – Wernsbach ist mit dem Verkehrszeichen „Verbot für Krafträder auch mit Beiwagen, Kleinkrafträder, Mofas sowie Kraftwagen und sonstige mehrspurige Fahrzeuge (VZ 260) und dem Zusatz "Anlieger frei" beschildert.

Für die Durchführung Ihres Sports erlauben wir Ihnen, mit dem dafür erforderlichen Fahrzeug den Weg als Anlieger zu nutzen.

Sie sind berechtigt rechtzeitig vor dem Start „mobile Gefahrzeichen Achtung Gleitschirmschlepp“ an der Strecke aufzustellen.

Die Verkehrssicherungspflicht geht für den Zeitraum der Benutzung auf Sie über.  
Die Gemeinde ist von allen Haftungsansprüchen entbunden.

Durch diese Erlaubnis werden nach anderen Vorschriften erforderliche Genehmigungen, Berechtigungen und Zustimmungen nicht ersetzt.

Mit freundlichen Grüßen

  
Stefan Grün  
Geschäftsleiter